

Evangⁱⁿgelisch in bersheim



Weihnachten 2020



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Ein frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest!

**Weihnachten ganz anders:
Bethlehem in Ebersheim**

**Konfirmation 2020:
Ein ungewöhnlicher Tag**

**Wie entsteht eigentlich
unsere Krippe?**

**Gottesdienste in Zeiten
von Corona**



Konfirmation 2020: Warum YouTube einen unvergesslichen Tag rettete

Ein Wort 3

Evangelisch

Bericht aus dem Kirchenvorstand 4
 Gottesdienst in Corona-Zeiten 5
 Freud und Leid 6
 Kirchenvorstand: Mitmachen lohnt sich 7
 Wie eine Krippe entsteht 8
 Die Kinder von Olmos 10

Erlebt

Ein Dank an Hans Schöche 13

Echt junge Seiten

Konfirmation 2020 14
 Herbstaktion für Kinder 15
 Gedanken zum Kindergottesdienst 16
 Zeit für Sternenstaub 23

Eingeladen

Musik mit Gedanken zum Advent 17
 24 Türchen für Ebersheim, Gemeinde-
 versammlung 18

Bethlehem in Ebersheim 19
 Weltgebetstag 2021 20
 Interreligiöse Küchengespräche,
 Kirchentaxi 21
 Gebetswoche für die Einheit
 der Christen 22
 Gesprächszeit, Männer-Sachen 23

Entdecken (Gottesdienste) 24

Engagiert (Kontakte) 26

En bloc (Regelmäßige Termine) 27

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
 Mainz-Ebersheim
 Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
 Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de
 www.ekg-ebzo.de

Redaktion:

Dirk Schaar 75 41 03
 gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de
 Ralph Zimmermann 7 66 73 37

V.i.s.d.P.: Der Kirchenvorstand

Layout: Dirk Schaar

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage:

1000

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE67 5519 0000 0225 3000 29
 BIC: MVBMD E55XXX 14

Der Verkündigungselge wurde gestaltet von Tobias Kammerer (1999) und ausgeführt von Glasstudio Derix, Taunusstein

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Frühjahr 2021“: 10.02.2021

**„Jesus setzte sich auf und sagte:
„Warum habt ihr denn solche
Angst? Ich bin doch da!“**

Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

dies sagt Jesus, als er im Sturm von den Jüngern geweckt wird. Die Jünger sind außer sich vor Angst. Fragen sich, was passieren wird. Ob sie es überleben werden und wie.

Ich kenne diese Angst im Moment gut. Ich glaube wir alle. Die Corona-Infektionszahlen gehen derzeit wieder rasant in die Höhe, jeden Tag kommen neue Risikogebiete dazu und ein erneutes Herunterfahren des gesellschaftlichen Lebens ist nicht ausgeschlossen und findet an anderen Orten in der Welt zunehmend wieder statt.

Das macht Angst. Und ich fühle mich wie in dem Sturm, der auch die Jünger in der Bibelgeschichte ereilt. „Herr, hilf uns, wir gehen unter!“ Das würde ich auch gerade gerne rufen. Wir bemühen uns als Kirche redlich alle Richtlinien, die immer wieder mit neuen Änderungen an uns herangetragen werden, verantwortungsvoll umzusetzen. Aber es bleibt die Angst. Die Angst vor neuen Ansteckungen, die Angst, dass Menschen sich gar nicht mehr trauen, zu uns zu kommen. Die Angst, dass nach der Pandemie nichts mehr so sein könnte wie zuvor.

Jesus sieht die Angst der Jünger, ist selbst aber so beruhigt, dass er sogar im Sturm schlafen kann. Ich frage mich: Würde Jesus das in unserer



aktuellen Lage auch so bewerten? Das alles gar nicht so schlimm ist?

Ich glaube nein. Aber er würde sagen, dass es nicht heißen muss, dass alles schlimm wird. Es kann sein, dass das Schiff nicht mehr am gleichen Ufer wie zuvor ankommt – das wir gekannt haben und das wir geschätzt haben. Aber es kann dennoch sein, dass dieses neue Ufer schön ist. Anders. Aber von Schönheit. Eine andere Schönheit.

Sie dürfen neugierig sein, was wir uns für neue corona-gerechte Ideen für die Gestaltung von Kirche im Herbst und Winter diesen Jahres überlegt haben. Und ich verspreche Ihnen – Sie werden staunen! Ich wünsche uns allen, dass wir Kraft in der Krise dadurch gewinnen, dass wir uns von dem Anderen nicht herunterziehen lassen, sondern uns inspirieren lassen von dem Neuen, Anderen. Und dennoch, und ja, vielleicht gerade, so Schöner.

*Ihre Pfarrerin
Violetta Gronau*

Viel Potential

Ein Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Advents- und Weihnachtszeit steht bevor und allen ist klar: das wird dieses Jahr anders. Viele liebgewordene Traditionen können nicht wie gewohnt gelebt werden. Keine gemütlichen Treffen der Gruppen und Kreise in der Adventszeit und vor allem keine großen Weihnachtsgottesdienste.

Der Kirchenvorstand hat sich schon im September das erste Mal mit Weihnachten beschäftigt. Wir haben uns mit dem Pfarrgemeinderat getroffen und erste Ideen für eine ökumenische Weihnachtsaktion ausgetüftelt. In einer gemeinsamen Planungsgruppe wurden diese dann weiter ausgearbeitet. An diesem Punkt muss einmal gesagt werden, diese Pandemie – so misslich sie für uns alle ist – führt aber auch zu tollen und kreativen Ideen.

Uns als Kirchenvorstand ist es sehr wichtig, dass gerade die Advents- und Weihnachtszeit für die Gemeinde erlebbar und besinnlich ist. Im Advent gibt es natürlich unser gewohntes Gottesdienstangebot, immer unter den derzeit geltenden Corona-Schutzmaßnahmen. Das Adventsfenster wird auch – wie gewohnt – von unseren derzeitigen Konfirmanden gestaltet werden.

Kirchenvorstand



Diesmal zwar ohne ein gemütliches Treffen vor unserem Schaukasten, dafür aber bestimmt nicht weniger stimmungsvoll.

Für den 24. Dezember sollten Sie schon mal die festen Schuhe bereitstellen. Wir laden Sie zu einem Spaziergang ein. Wenn Sie sich jetzt fragen, was das genau mit dem heiligen Abend zu tun haben soll, dann lesen Sie doch einfach auf Seite 19 weiter.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche, besinnliche, gesunde und segensreiche Zeit und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen in 2021.

Anne Schaar
Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Würde für den Menschen.

Ein ganz normaler Gottesdienst

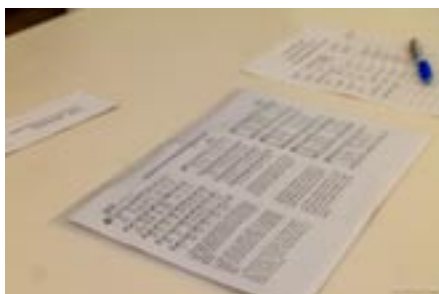
... und in diesem Jahr durch Corona doch nicht normal!



Aber wir feiern unter den jeweils aktuell gegebenen Hygieneauflagen regelmäßig Gottesdienst in Zornheim und in Ebersheim, so auch am Sonntag, den 20.09.2020 mit Herrn Pfarrer Dr. Scheffler in Ebersheim. Ein sehr schöner Gottesdienst mit dem Wo-

chenspruch „All eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petr. 5,7) und dem Predigttext aus Matthäus 6, 25-34 – „Vom Schätze sammeln und sorgen“.

Ralph Zimmermann



Fotos: Ralph Zimmermann

Die Kasualien werden in der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht angezeigt.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in unserem Gemeindebrief **nicht** wünschen, bitten wir Sie um eine entsprechende Information ans Gemeindebüro.

Evangelisch engagiert.

Im Kirchenvorstand mitmachen lohnt sich



Knapp 10.000 Frauen und Männer in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) setzen sich für ihre Kirchengemeinde ein und leiten sie gemeinsam. Sie tun dies ehrenamtlich, in ihrer Freizeit und meist mit großem persönlichem Einsatz. Und sie tun es gerne. Denn Engagement in und für die eigene Gemeinde lohnt sich.

Kindergarten, Seniorenkreise, Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandengruppen, Kirchenrenovierung, Familienzentrum, Posanenchor, Gemeindefeste, Gottesdienste: So abwechslungsreich sind die Aufgaben eines Kirchenvorstands.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können etwas bewirken. Es ist ein Ehrenamt, das Raum bietet für Gestaltung, für Kreativität und für Neues. Menschen tun etwas gemeinsam, sie schaffen Gemeinschaft und gestalten ihre Umgebung und die Gesellschaft mit.

Ein Ehrenamt mit Verantwortung. Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig. Was er entscheidet, gilt. Jede einzelne Stimme zählt. Doch in der Gemeinschaft wird die Verantwortung geteilt. Persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse ergänzen sich; es gibt Fortbildungen und Unterstützungsangebote. Die Erfahrung, miteinander etwas zu erreichen, verbindet

und bewirkt Gutes für andere und die größere Gemeinschaft.

Kirchengemeinden achten auf ihre Nächsten. Ob ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Familien oder Einzelpersonen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten, sozial Schwächere oder Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund, Hilfe- und Pflegebedürftige – alle finden ihren Platz. Dass dies so bleibt, ist eine Aufgabe des Kirchenvorstands. Er setzt sich für einen lebendigen Glauben und den Erhalt der Schöpfung ein und stärkt so das soziale und gemeinschaftliche Miteinander – in der Gemeinde und darüber hinaus.

Engagement im Kirchenvorstand ist vielfältig und anspruchsvoll. Aber dafür auch spannend, weit gefächert und voller Begegnungen. Viele Fähigkeiten werden gebraucht. Es gibt viele gute Gründe, sich zu engagieren. **Machen Sie mit!**

Machen Sie mit – kandidieren Sie für die Kirchenvorstandswahlen am 13. Juni 2021!



Wie ein Krippe entsteht

Alle Jahre wieder wird die Egli-Krippe aufgebaut

Jedes Jahr von Heiligabend bis zum letzten Sonntag nach Epiphania steht unsere Krippe rund um den Taufstein. Die komplette Krippenlandschaft mit den 50 cm großen Egli-Figuren wird in liebevoller Handarbeit aufgebaut. Elisabeth Thiel und Anne Schaar nehmen sich einen halben Tag Zeit, um den Aufbau zu planen und durchzuführen.

Anne Schaar



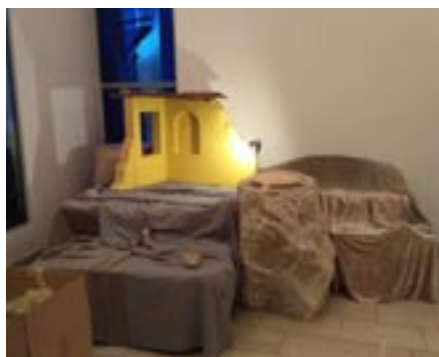
Natürlich benötigen wir auch ein wenig zusätzliches Material



Zuerst müssen die Tische gestellt werden, die endgültige Position zu finden ist nicht immer einfach



Dann werden die Kanten abgeklebt und die Decken arrangiert





Details (v.l.): Das Dach wird mit Steinen gesichert, die Kanten werden mit Steinchen kaschiert und die Details finden ausreichend Beachtung



Details (v.l.): Alles ist vorbereitet, jetzt kommen die Hauptdarsteller – manche mit eher wenig Begeisterung beim „Busfahren“



Fotos: Anne Schaar

Die Krippe steht! Noch sind Maria und Joseph auf dem Weg, aber am 24.12. werden sie wohlbehalten im Stall sitzen



Die Kinder von Olmos

Wie Dr. Crisanto eine Schule in Peru aufbaute

Ein Land, 1.285.000 km² groß und somit mehr als 3 x so groß wie Deutschland. Die Zahl der Einwohner in der Hauptstadt ist mehr als 2,5 Mal so groß wie die von Berlin, obwohl die Gesamteinwohnerzahl des Landes nur ca. 32 Mio. beträgt. Und es gibt weitere gravierende Unterschiede: Der Drogenhandel, die Korruption und die Kriminalität beherrschen den Alltag.

In der nassen Jahreszeit kommt es wiederholt zu Berggrutschen und die in den kleineren Städten und Dörfern in großer Anzahl stehenden Lehmhäuser mit Wellblechdächern werden durch die Wassermassen zerstört. Das ist tragisch für Menschen, Tiere und Pflanzen. Soweit ein grober Überblick über ein Land in Südamerika:

PERU.

In diesem Land herrschte bis in die 1980er Jahre Terror, der von einer autoritären Regierung ausgelöst wurde. Erst seit 2001 wurde ein demokratischer Weg eingeschlagen und seit dieser Zeit befindet sich das Land weiterhin in einer Aufbauphase. Doch gerade in den ländlichen Gegenden lebt fast die Hälfte der Menschen in äußerst ärmlichen

Verhältnissen und kann ihre Kinder nicht in staatliche Schulen schicken. Diese Kinder haben keine gute Zukunft und müssen weiterhin in Armut leben.

Der Pfarrer Dr. Narciso Crisanto, der aus der Gegend von Olmos in Peru stammt, wohnt mit seiner als Ärztin tätigen Ehefrau Dr. Margit Walz de Crisanto und 2 Kindern in Heidelberg. Ihm ist es nicht einerlei wie die Menschen in Olmos leben müssen. Diese Stadt liegt ca. 1000 km nordöstlich der Landeshauptstadt Lima an der trockenen Pazifikküste auf durchschnittlich 189 m über dem Meeresspiegel. In Olmos wohnt die überwiegend indigene Bevölkerung oft in Lehmhäusern mit Wellblechdächern und ernährt sich von den selbst angebauten Feldfrüchten. Arbeit in Industriebetrieben gibt es kaum. Fast die Hälfte der Einwohner lebt unter dem Existenzminimum. Ohne Hilfe ist eine Besserung der Verhältnisse in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

Das Land um Olmos ist sehr fruchtbar. Aber es herrscht Wassermangel. Seit Jahren hat man den Olmanern die Wasserumleitung der Flüsse versprochen. 2012 wurde

dieses Versprechen Realität; aber leider nur für Menschen, die großes Kapital besitzen. Das Land wurde an die Reichen verkauft und das Wasser ist für deren Ländereien. Die Olmaner dürfen das Wasser dieses Megaprojekts nicht benutzen. Das einzige Gute ist, dass manche Olmaner als Feldarbeiter für einen niedrigen Lohn für eine kurze Zeit beschäftigt werden. Viele dieser Menschen haben jedoch keine Renten-, Sozial- und Krankenversicherung. Die Olmaner haben ihr Land verloren. Ihr Los ist es, als Lohnarbeiter zu leben.

Herr Dr. Crisanto hat erkannt, dass die Verbesserung nur durch eine bessere Bildung der Bevölkerung erreicht werden kann. Deshalb hat er mit Unterstützung eines Freundeskreises in Deutschland und seiner Ehefrau in Olmos eine private Schule aufgebaut. Nach Überwindung aller behördlichen Hindernisse konnte er in einem von ihm errichteten Gebäude am 12.4.2011 mit 28 Kindern der 1. und 2. Klasse seine Schule eröffnen. In den folgenden Jahren wurden die Gebäude erweitert, so dass weitere Klassen eingerichtet werden konnten. Seit März 2016 besteht auch eine Sekundarstufe. Derzeit werden über 200 Kinder unterrichtet, die in der Schule auch täglich ein kostenloses Frühstück erhalten.



Im Dezember diesen Jahres werden die ersten Schulabgänger nach der 11. Klasse die Schule verlassen. Aufgrund der besseren Ausbildung ist zu erwarten, dass diese Kinder den Teufelskreis der Armut verlassen können. Für das ganze Projekt werden zurzeit eine Schulleiterin und sechs Lehrerinnen und Lehrer für die Grundschule, 13 Lehrerinnen und Lehrer stundenweise für die Sekundarstufe und drei weitere Personen benötigt, so dass sich die laufenden Kosten auf etwa 5.000 Euro monatlich belaufen. Daneben müssen Gelder für die Erweiterung der Klassenräume und deren Ausstattung mit zeitgemäßem Lehrmaterial akquiriert werden. Aufgrund der Coronapandemie, die in Olmos viele Todesopfer forderte, wurden durch staatliche Verordnungen alle Schulen geschlossen. Aus eigener Initiative und in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin wurde mit der Unterrichtung in WhatsApp begonnen. Dies war insbesondere anfangs sehr schwierig, weil die staatliche Plattform nicht in vollem Umfang genutzt werden durfte und deshalb eine eigene eingerichtet werden musste. Auch mussten sowohl die Lehrer als auch die Schüler den Umgang mit den neuen Medien erst erlernen.

Herr Dr. Crisanto unterstützt das Schulprojekt aktiv. Weil qualifizierte Fachkräfte für die Einstellung von Lehrern, Verhandlungen mit staatlichen Behörden und Bauleitern vor Ort nicht vorhanden sind, hält er sich deshalb oft in Olmos auf, um mit seiner Unterstützung zu einem guten Ergebnis beizutragen. Die Kraft für seine Arbeit schöpft er aus seinem unerschütterlichen Glauben. In der Schule werden nicht nur die gängigen Fächer gelehrt. Vielmehr wird auch großer Wert darauf gelegt, eine freiheitliche, offene, reflektierende und individuumsrespektierende Christlichkeit zu vermitteln. Damit er effizienter helfen kann,



wurde von ihm der Verein „Kinderhilfe in Olmos-Peru e.V.“ mit Sitz in Heidelberg gegründet. Mit diesem Verein und Christen vor Ort kann eine effektive Hilfe geleistet werden.

Während bei renommierten Hilfsorganisationen viel Geld für Spendeneinwerbung und auch für sehr ansehnliche Gehälter an die Geschäftsleitung gezahlt wird, kommt bei „Kinderhilfe in Olmos-Peru e.V.“ jeder Cent dem Projekt zugute. Dafür bürgt Pfarrer Dr. Crisanto. Auch derzeit ist er in Olmos, obwohl er schon längst die Heimreise antreten wollte. Da alle Flüge verboten wurden, ist er von seiner Familie weiterhin getrennt.

In Deutschland, insbesondere in Baden-Württemberg gab es bereits viele Aktivitä-

ten, die mit Geldspenden das Schulprojekt in Olmos unterstützt haben. Auch hat ein namhaftes Unternehmen von Weihnachtsgeschenken abgesehen und das Geld für Olmos gespendet. In einem dem Projekt gewidmeten Kindergottesdienst kam eine Kollekte in Höhe von 250 Euro zusammen. Solche Beispiele sollten uns Antrieb zur Nachahmung sein.

Von uns kann keine Benefizveranstaltung durchgeführt werden. Aber es ist uns möglich, für die Kinder in Olmos Geld zu sammeln. In Anbetracht der dort herrschenden Not und der Tatsache, dass es uns über die Maßen gut geht, sollten wir nicht nur die Verhältnisse bedauernd zur Kenntnis nehmen. Vielmehr ist es wichtig, dass wir nach unseren Kräften auch in dieser Ecke unserer Erde Hilfe leisten. Deshalb müssen bei uns die Weihnachtsgeschenke nicht ausfallen. Aber wir können diesem Aufruf folgen und zusätzlich eine Spende mit Angabe des Kennworts „Olmos“ überweisen an:

Evang. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim
IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11

Die Spenden werden von uns entsprechend weitergeleitet. Die Menschen in Olmos, die für die Unterstützung sehr dankbar sind, werden ihren Dank in Gebete fassen und sicherlich uns auch über Herrn Dr. Crisanto übermitteln.

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung, die sich bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer in nicht unerheblichem Maß steuermindernd auswirkt.

Für Ihre Unterstützung dieses Projekts danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

Norbert Zimmermann



Er ist dran schuld!

An Erntedank wird, wie der Name schon erzählt, Dank gesagt für die eingefahrene Ernte. Aber auch an Menschen, die sich um die Gemeinde gekümmert und gesorgt haben, kann sich der Dank richten. So geschah es am Sonntag, dem 04.10.2020 und der Dank ging an unseren Organisten Hans Schöche. Seit mehr als 30 Jahren erfreut er unsere Gemeinde fast jeden Sonntag mit seinem Orgelspiel und so wirkte es wie eine Provokation, dass die Laudatio, die ich zu halten die Ehre hatte, mit dem Satz „Er ist dran schuld!“ anhub. Er – und viele andere sind es mit ihm – ist tatsächlich dran schuld, dass wir seit 2013 eine Pfeifenorgel im Gemeindezentrum stehen haben. Als Gründungsmitglied des Orgelbauvereins ist es ihm gelungen, diese zum Verkauf stehende Orgel im Internet zu entdecken und sofort zu reagieren, indem er eine Delegation zur Begutachtung nach Nürnberg entsandte. Und nun steht sie

hier und klingt statt irgendwo zu vermodern! Für dieses Engagement und seine Treue und Zuverlässigkeit wurden ihm ein herzliches Dankeschön gesagt und zwei Flaschen eines guten Tropfens überreicht.

Lieber Hans, bleib uns weiterhin gewogen und treu und sei nochmals ganz herzlich bedankt! Alles Gute, auch im Namen der Gemeinde!

Wolfgang Thiel



Fotos: Ralph Zimmermann



Foto: Alexander Sell, www.alexandersell.de

Konfirmation 2020

Oder: Wie YouTube einen unvergesslichen Tag rettete

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, war es endlich soweit: die Konfirmation des Konfi-Jahrgangs 2019/2020 konnte unter strengen Hygieneauflagen stattfinden. Und das mit der „Einheit“ war auch tatsächlich passend: die Jugendlichen aus Zornheim und Ebersheim wurden gemeinsam in der katholischen Kirche in Zornheim von Pfarrer Matthias Braun (Stadtjugendpfarrer in Mainz) konfirmiert, der die Konfirmanden im gemeinsamen Block-Unterricht begleitet und auf ihren großen Tag vorbereitet hatte.

Es war ein sehr intimer und kleiner Gottesdienst, was auch den Hygieneauflagen geschuldet war: jeder Konfirmand bzw. jede Konfirmandin durfte nur zwei weitere Personen mitbringen, der Kirchenvorstand war nur mit je einem Mitglied aus Zornheim und Ebersheim vertreten, der Chor durfte nicht singen, und selbstverständlich waren auch

keine weiteren Gottesdienstbesucher aus der Gemeinde anwesend. Das war verständlicherweise für die Konfirmierten und die Familien eine bittere Pille, die es im Vorfeld des Gottesdienstes zu schlucken galt: weder Geschwister, Omas, Opas, Verwandte noch beste Freunde durften an diesem besonderen Tag mit in die Kirche kommen. Immerhin konnten die Daheimgebliebenen die Konfirmation via Live-Stream über Youtube am Bildschirm mitverfolgen – dank eines engagierten Mitarbeiters von Pfarrer Braun aus dem SJPA (Stadtjugendpfarramt) und der tatkräftigen Unterstützung von Familie Schaar.

Es war aber trotz der ganzen Auflagen ein sehr feierlicher und stimmungsvoller Gottesdienst, mit Ein- und Auszug der Konfirmanden/innen, solistischem Gesang und Orgelmusik. Das Abendmahl war bereits „vorgeholt“, die gesamte Liturgie aus Hygieneauflagen-Zeitgründen verkürzt worden,

und so stand die Einsegnung wirklich im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Und man merkte es KonfirmandInnen und Pfarrer zu jeder Zeit im Gottesdienst an: sie waren zu einer richtigen Einheit zusammengewachsen, haben sich untereinander und auch mit Pfarrer Braun sehr gut verstanden (ich habe selten gesehen, dass Jugendliche so gebannt einer Predigt zugehört haben).

Die Vorstandsvorsitzenden beider Gemeinden bedankten sich im Rahmen des Gottesdienstes bei Pfarrer Braun und dem Team des SJPA nochmals ganz herzlich für die Bereitschaft, den Konfirmandenjahrgang aufgrund der Vakanz-Situation in Ebersheim und Zornheim zu übernehmen und zur Kon-

firmation zu begleiten. Gab es anfangs noch leise Vorbehalte gegenüber dem Konzept, alle KonfirmandInnen gemeinsam und im Blockformat zu unterrichten, so sind mittlerweile alle Zweifel beseitigt: mehrere Konfirmierte sind bereits aktiv als Teamer in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert – der beste Beweis dafür, dass das Konzept die Jugendlichen angesprochen hat. Und der aktuelle Jahrgang wird übrigens ebenfalls gemeinsam und im Blockformat auf die Konfirmation vorbereitet werden; diesmal wieder von einem Team aus unserer Gemeinde um Pfarrerin Gronau und Gemeindepädagogin Stephanie Breideband.

Sabine Kienhöfer

Werwölfe, Drachen, Igel, Eulen...

Das Gemeindehaus in Zornheim war in der letzten Herbstferienwoche bevölkert von Tieren, Kindern und einem Superteam! Gemeinsam waren wir auf den Spuren des Herbstes und was gehört maßgeblich dazu? Im Warmen zu basteln! Natürlich wurden die selbst gebastelten Drachen auf dem Feld auch auf ihre Flugtauglichkeit geprüft und für gut befunden.

Aber auch die anderen Angebote wurden dankbar angenommen und so wurde gesägt, gebastelt, gemalt und gehämmert und es entstand eine schöne Auswahl an Dekoration für die Herbsttage.

Neben dem Basteln wurden aber auch unzählige Werwölfe gejagt und viele auch gefangen. Das Spiel „Werwolf“ wurde schon im Sommer beim „gemeinsam beeten“ gewünscht und kam super an! Insgesamt waren alle Teilnehmenden voll zufrieden und hätten am liebsten noch einen oder zwei Tage dran gehängt. Es wird also, wenn

es möglich ist, bald wieder ein ähnliches Angebot geben!

Und wer über die nächsten Aktionen informiert werden will, kann sich gerne bei Stephanie Breideband unter stephanie.breideband@ekhn.de melden



Gedanken zum Kindergottesdienst

Pfarrerin Violetta Gronau und ich, Gemeindepädagogin Stephie Breideband, haben neu angefangen. Zwei Frauen, die auch viele neue Ideen mitbringen. Diese wurden auch im Gemeindepädagogischen Ausschuss diskutiert und sollen zum Teil auch in die Arbeit mit einfließen. So werden in Ebersheim nach der Corona-Zeit wieder Kindergottesdienste und Familiengottesdienste stattfinden.

Es hat sich bei einem ersten Kennenlern-Treffen mit den katholischen Kollegen aus Ebersheim die Idee entwickelt, ob wir nicht in Bezug auf Kindergottesdienst kooperieren wollen. Daraus haben sich einige Gedanken und eine noch kleinere Gruppe entwickelt, die noch ein wenig Zeit braucht, um ein einheitliches Konzept zu erstellen. Aber wir wollen Sie und euch schon mal mit auf den Weg nehmen! Zum einen, weil wir natürlich auch noch Mitarbeiter*innen für den Kindergottesdienst suchen. Zum anderen, weil wir neugierig machen wollen auf das dann Kommende.

Die Termine haben wir schon mal festgelegt und können vorgemerkt werden:

Sonntag, 28.03.2021 um 10.00 Uhr KiGo (draußen) zum Palmsonntag, Treffpunkt am Wegkreuz Großgewann (oberes Ende der Straße Großgewann)

Die weiteren KiGo-Termine:

Sonntag, 25.04.2021 um 10.00 Uhr

Samstag, 22.05.2021 um 16.00 Uhr

Samstag, 26.06.2021 um 16.00 Uhr

Sonntag, 26.09.2021 um 10.00 Uhr

Samstag, 27.11.2021 um 16.00 Uhr

Die Orte werden noch festgelegt! Wir planen jeweils für eine halbe Stunde. Es wird mit Anmeldung gehen – jeweils bis zum Donnerstag – damit wir wissen, für wie viele Kinder wir planen.

In der 2. Jahreshälfte wollen wir schauen, ob sich unser Konzept bewährt hat. Deshalb freuen wir uns über konstruktive Rückmeldungen! Wer also mehr wissen will, kann sich gerne bei Stephie Breideband 0176/24242029 melden und sollte auch auf die Aushänge schauen oder die nächsten Gemeindebriefe lesen!

Stephie Breideband



Leider kann wegen der Corona-bedingten Einschränkungen in diesem Jahr kein Adventskonzert stattfinden, wie wir es von den vergangenen Jahren gewohnt sind: Mit Chören, Orchester, vielen Solisten und Gesang. Wir wollen jedoch versuchen, in einem kleinen Rahmen ohne große Ensembles und Gesang einen musikalisch-literarischen Advent zu gestalten, der sich der alten Form ein wenig annähert:

Adventsmusik



Bald wird erscheinen Gottes Sohn

Musik und Gedanken zum Advent

Texte: Pfarrerin Violetta Gronau
 Musik: Hans-Roland Schneider, Orgel und Gitarre
 Wolfgang Thiel, Violine
 Elisabeth Thiel, Violoncello

**Sonntag,
 06. Dezember 2020, 18.00 Uhr**

Evangelisches Gemeindezentrum Mainz-Ebersheim
 Senefelder Str. 16

Eintritt frei!

(Wir bitten freundlich
 um eine Spende)

Anmeldung unbedingt
 erforderlich bis Samstag,
 5.12.2020, 18:00 Uhr unter
 06136/958502



Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim

24 Türchen bringen Ebersheim zum Leuchten

Den traditionellen lebendigen Adventskalender wird es leider in diesem Jahr nicht geben. Stattdessen sollen 24 bunt gestaltete Adventsfenster Ebersheim in der Adventszeit 2020 zum Leuchten bringen. Täglich wird zwischen 18.00 und 22.00 Uhr an den verschiedenen Häusern ein Türchen geöffnet, das dann noch bis zum 26. Dezember zu sehen sein wird. Auch gibt es Fenster, die einen Impuls, ein Gedicht, usw. bereitstellen, den sich die Menschen mitnehmen können, die nm Fenster vorbeikommen.



Folgende Orte standen bei Redaktionsschluss schon fest:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 01 Mommenheimer Str. 30 | 12 Großgewann 2 (KiTa) |
| 02 Großgewann 2 (Bücherei) | 13 Peter-Hofmann-Str. 5 |
| 03 Am Fort Muhl 25 | 14 In den Teilern 8a |
| 04 In den Teilern 10 | 15 Am Fort Muhl 4 |
| 05 Senefelderstr. 16 (evangelische Kirche) | 16 In den Teilern 16 |
| 06 Hinter der Kirche 23 | 17 Lorenz-Schneider-Str.8 |
| 07 Königsbergerstr. 10 | 18 Hinter der Hecke 44 |
| 08 Weinbergstr. 16 | 19 Römerstr. 23 (BFD-Büro) |
| 09 Pfarrer-Seeger-Str.8 | 20 Großgewann 36 b |
| 10 Hinter der Hecke 21 | 21 Hinter der Hecke 34 |
| 11 In den Teilern 23 | 22 Senefelder Str. 16 |

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung:

Am 13.12. nach dem Gottesdienst laden wir um 10.30 Uhr zur Gemeindeversammlung ein. Hier werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl am 13. Juni 2021 vorstellen und weitere Kandidat/inn/en können mit der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten auf der Liste hinzugefügt werden. Eine Anmeldung ist wegen der Corona-Regeln unbedingt vorab nötig. Bitte melden Sie sich bei Frau Elisabeth Thiel unter 06136-958502 oder unter elwo-thiel@t-online.de an.

Wer wegen der aktuellen Situation nicht vor Ort kommen kann oder will, kann mit uns Kontakt aufnehmen. Wir versuchen dann eine online-Zuschaltung bereitzustellen.

Wer vorab bereits noch Vorschläge für Kandidatinnen oder Kandidaten für die KV-Wahl uns zukommen lassen möchte, kann sich ebenfalls über das Gemeindebüro (06136/958287) oder bei Pfarrerin Gronau (06136/959181) melden.

Bethlehem in Ebersheim ...

... und kein Krippenspiel und kein Familiengottesdienst an Heiligabend?

Wirklich?

Leider zwingt uns Corona zu dieser Entscheidung; ein Gottesdienst mit besonders hoher Besucherbeteiligung ist einfach nicht durchführbar und eine Absage an viele Menschen würde für große Enttäuschung sorgen.

Aus diesem Grund haben wir uns zusammen mit dem Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche Ebersheim früh Gedanken gemacht und wollen „Bethlehem in Ebersheim“ an verschiedenen Orten in Ebersheim feiern. Erkunden Sie am Heiligabend von 15.00 bis 18.00 Uhr verschiedene Stationen – wir laden Sie alle und insbesondere die Familien zu einem weihnachtlichen Spaziergang ein – entdecken Sie Stationen mit Hirten und Schafen, Sterne, ein Zwiegespräch zwischen Ochs und Esel und vieles mehr...

Momentan sind wir in der Planung und Vorbereitung, wir halten Sie auf unserer Internetseite www.ekg-ebzo.de und in den Schaukästen auf dem Laufenden und werden spätestens ab dem 4. Advent einen Plan mit den verschiedenen Stationen und den Ablauf veröffentlichen.

Dazu können Sie an Heiligabend während „Bethlehem in Ebersheim“ auch unsere berühmte Krippe mit Egli-Figuren in der evangelischen Kirche bewundern – wie auch



Ein Angebot der
evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden
HEILIGABEND 2020

am zweiten Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember im Rahmen der Offenen Kirche von 10.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen mit den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen stattfinden werden.

Ralph Zimmermann

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag aus Vanuatu

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land und das, obwohl es keine Industrieration ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche



Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten.

Der Weltgebetstag wird am Freitag den 5. März 2021 auch in Ebersheim gefeiert werden. Wie genau dieser Gottesdienst aussehen wird, erfahren sie zeitnah über die Schaukästen und unsere Homepage.

**FÜRCHTET
EUCH
NICHT**

**Gott bei
euch!**

Ihre evangelische und katholische Kirche

www.gottbeieuch.de

Faith and Food. Interreligiöse Küchengespräche

[Was isst man eigentlich im Ramadan? Was in der christlichen Fastenzeit? Wohin pilgern die Bahai, und welche Speise gibt's am Eingang eines Sikh-Tempels – Über diese und andere Fragen unterhalten sich die Köchinnen und Köche bei Faith and Food, der interreligiösen Kochshow der drei Dekanate Dreieich-Rodgau, Frankfurt-Offenbach und Mainz.]

Man hat einen Duft in der Nase – und sofort sind sie wieder da: Die Bilder von zuhause, von der Familie beim gemeinsamen Kochen oder Essen, vom Plätzchenbacken bei Oma oder den Freunden. Gerüche und Geschmäcker sind tief mit unseren Erinnerungen verwoben.

Bei Faith and Food kommen Menschen verschiedener Religionen beim Kochen ins Gespräch: Über Kindheitserinnerungen, das Essen bei Festen, ihre eigene Lebensgeschichte. Über die Rolle des Glaubens in ihrem Leben, spannende Reisen und den Alltag mit Speiseregeln.

Die vorerst sechs Sendungen wurden von den Dekanaten Mainz, Dreieich-Rodgau und Frankfurt-Offenbach produziert. Es kochen Menschen aus Mainz, Dienheim, Frankfurt, Offenbach, Langen, Dietzenbach und Dreieich.

Die Sendungen sind zu sehen auf www.faithandfood.de. Dort stehen auch die einzelnen Sendetermine.



Mit dem Kirchentaxi zum Gottesdienst

Sie möchten sehr gerne zum Gottesdienst in Ebersheim oder zu einem gemeinsamen Gottesdienst nach Zornheim und wissen nicht, wie Sie hinkommen sollen?

Kein Problem – mit dem Kirchentaxi zum Gottesdienst!

Wir dürfen Ihnen einen Fahrdienst für Ebersheimer/innen anbieten: Frau Zink bringt Sie in Absprache von Ihrem Zuhause zur Kirche und nach dem Gottesdienst auch wieder zurück.

Wenn Sie gerne den Service von Frau Zink in Anspruch nehmen möchten, dann melden Sie sich jeweils im Laufe der Woche bzw. bis spätestens samstags vor dem Gottesdienst direkt bei Frau Zink unter der Telefonnummer 06136 / 43277 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen) mit

- Ihrem Namen
- Straße + Hausnummer
- Telefonnummer



Ralph Zimmermann

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Mindestens einmal im Jahr bietet sich für uns Christen die wunderbare Vielfalt an Möglichkeiten, gemeinsam Gott anzubeten. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 hat dazu das Motto „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Joh 15, 8-9) ausgerufen und wir dürfen uns gemeinsam auf drei Veranstaltungen bzw. Aktivitäten in Mainz-Ebersheim freuen.

Zum Motto der Gebetswoche:

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 wurden von der „monastischen Kommunität von Grandchamp“ aus der Schweiz vorbereitet. Das gewählte Thema „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ basiert auf Joh 15,1-17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten ist damit der bleibende Auftrag, an den uns die Texte der Gebetswoche 2021 erinnern werden.

(www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2021)

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet wie jedes Jahr vom 18. Januar bis zum 24. Januar statt. In Mainz-Ebersheim haben wir zusam-

men im Ökumene-Ausschuss folgende Andachten und Veranstaltungen geplant:

**Dienstag, 19.01.2021, 19.00 Uhr,
Andacht zur Eröffnung in der Kath.
Kirche**

**Donnerstag, 21.01.2021, 18.00 Uhr,
Ökum. Fackelwanderung**

**Sonntag, 24.01.2021, 18.00 Uhr,
Andacht zum Abschluss in der Kath.
Kirche**

Wie bei so vielen Veranstaltungen haben wir auch die Gebetswoche für die Einheit der Christen aufgrund der aktuellen Corona Situation auf Sicht geplant. So finden beide Andachten in der katholischen Kirche aufgrund der Größe und damit besseren Platzverhältnissen statt. Weitere Änderungen oder Anpassungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen der Kirchen sowie den jeweiligen Internetseiten.

*Für den Ökumene-Ausschuss,
Ralph Zimmermann*



Zeit für Sternenstaub

Mit allen Sinnen auf Weihnachten zugehen

Die evangelischen Grundschulkinder in Ebersheim dürfen sich über Post im Briefkasten vor dem ersten Advent freuen.

Lasst euch überraschen!

Gesprächszeit mit neuem Konzept

Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens geht thematisch neue Wege. Wir wollen uns mit Hilfe der Reihe „Auf dem Weg des Glaubens-Emmaus“ mit dem Thema Glauben auseinandersetzen. In acht Einheiten sollen intensive Gespräche über Beziehungsnetz, glaubwürdiges Leben und aufmerksame Begegnungen entstehen.



Wir treffen uns in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat.

Sobald die aktuelle Lage ein Treffen wieder möglich und sinnvoll macht, werden wir die Termine auf unserer Homepage bekannt geben.

Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Anne Schaar (06136/754103)

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Euch!

Wenn Ihr Lust habt, einmal im Monat (20.00 bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, seid Ihr bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Wir treffen uns in der Regel jeden letzten Dienstag im Monat.

Sobald die aktuelle Lage ein Treffen wieder möglich und sinnvoll macht, werden wir die Termine auf unserer Homepage bekannt geben.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (06136/754103), Ralph Zimmermann (06136/7667337)

Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jes 58,7 (L)



Sonntag, 29.11., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Pfarrerin Gronau

Donnerstag, 24.12., 22.00 Uhr

Christmette

Pfarrerin Gronau

Sonntag, 06.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent

Pfarrerin Gronau

Freitag, 25.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst in Zornheim

Dekan i.R. Scheffler

Sonntag, 13.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent

Pfarrerin Gronau

Samstag, 26.12., 10-12 Uhr und 17-19 Uhr

Offene Kirche in Ebersheim mit Weihnachtskrippe und weihnachtlicher Musik

Sonntag, 20.12., 11.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent in Zornheim

Präd. Peter Fröhlinger

Donnerstag, 31.12., 17.00 Uhr

Ökum. Gottesdienst zu Silvester in der Kath. Kirche Ebersheim

Donnerstag, 24.12., ganztägig

Online-Weihnachtsandacht auf der Website www.ekg-ebzo.de, aufgenommen im Gemeindezentrum Ebersheim

Donnerstag, 24.12., ganztägig

Online-Krippenspiel mit Figuren auf der Website www.ekg-ebzo.de (Fr. Breideband und Konfis)

Donnerstag, 24.12., 15-18 Uhr

Bethlehem in Ebersheim: ökum. Weihnachts-spaziergang zu weihnachtlichen Stationen

ACHTUNG:

Ab dem 1. Advent beginnen die Ebersheimer Gottesdienste um 9.30 Uhr, die Gottesdienste in Zornheim um 11.00 Uhr

Januar

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Ps 4,7 (L)

Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lk 10,20 (E)

Sonntag, 03.01., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 07.02., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 10.01., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 14.02., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 17.01., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 21.02.

ORDINATION Pfarrerin Gronau in Zornheim

Sonntag, 24.01., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrerin Gronau

Sonntag, 28.02., 9.30 Uhr

Gottesdienst Präd. Niklas Hahn

Sonntag, 31.01., 9.30 Uhr

Gottesdienst Präd. Niklas Hahn

Wir haben ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellt. Da sich durch die Abstandsregeln die Anzahl der möglichen Gottesdienstbesucher stark reduziert, bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Bitte wenden Sie sich, bis 18.00 Uhr am Samstag, an Frau Elisabeth Thiel (elwo-thiel@t-online.de / 06136 958502). Die Gottesdienstregeln und viele weitere Tipps und Informationen zu Glauben in Zeiten der Pandemie finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirchen.





Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten: dienstags 8.30-12.00 Uhr
donnerstags 8.30-12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
95 82 87
andrea.seegraeber@ekhn.de



Pfarrerin:

Violetta Gronau
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
Violetta.Gronau@ekhn.de

Sprechstunde:

donnerstags 9:00-9.30 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum Ebersheim
Kommen Sie gerne vorbei!



Gemeindepädagogin:

Stephanie Breideband
0176 24242029

Kirchenvorstand:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	9 57 03 18
Tom Krieger	75 28 57
Annegret Saloga	95 46 00
Sarah Seelig	9 26 13 50
Elisabeth Thiel	95 85 02
Norbert Zimmermann	9 09 27 61
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Besuchsdienstkreis:

Norbert Zimmermann 9 09 27 61

Jugendarbeit:

Annegret Saloga 95 46 00

Jugendsachenbasar:

Annegret Saloga 95 46 00

Gabi Zwiebelberg 95 49 38

Kindergottesdienst:

Stephanie Breideband 0176 24242029

Kindersachenbasar:

Anne Schaar 75 41 03

Konfirmanden:

Gemeindebüro 95 82 87

Gottesdienst für Familien mit kleinen

Kindern:

Julie Schröfel 79 96 29

Krabbelkreise:

Anne Schaar 75 41 03

Musik:

Wolfgang und Elisabeth Thiel 95 85 02

Ökumene:

Ralph Zimmermann 7 66 73 37

Öffentlichkeitsarbeit:

Dirk Schaar 75 41 03

Projekt „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“:

Anne Schaar 754103

Taizé-Abendgebet:

Prof. Dr. Reinhold Schäfer 95 83 63

Website:

Dirk Schaar 75 41 03

Ralph Zimmermann 7 66 73 37



Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage!

Hier finden Sie viele Informationen rund um die Gemeinde, die Gruppen und sonstigen Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich immer!

www.ekg-ebzo.de

Sonntag 9.30 Uhr **Kindergottesdienst (KiGo) + Kirche für Kids**
 (die nächsten Termine: 03.05, 31.05, 14.06)
 9.30 Uhr **Gottesdienst** siehe Seite 20 (+ Kirchenkaffee, „Zeit für ein Tässchen“ an KiGo-Terminen) 

Montag 14.30 Uhr **Folklore-Tanzkreis**

Dienstag 08.30 Uhr **Gemeindebüro** (bis 12.00 Uhr – Frau Seegräber)
 10.00 Uhr **Gesprächskreis** (siehe Website www.ekg-ebzo.de)
 20.00 Uhr **Männer-Sachen** (am letzten Dienstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 19)

Mittwoch 9.15 Uhr **Krabbelkreis** (6-24 Monate) bis 10.45 Uhr
 19.00 Uhr **Ökumenisches Taizé-Abendgebet**

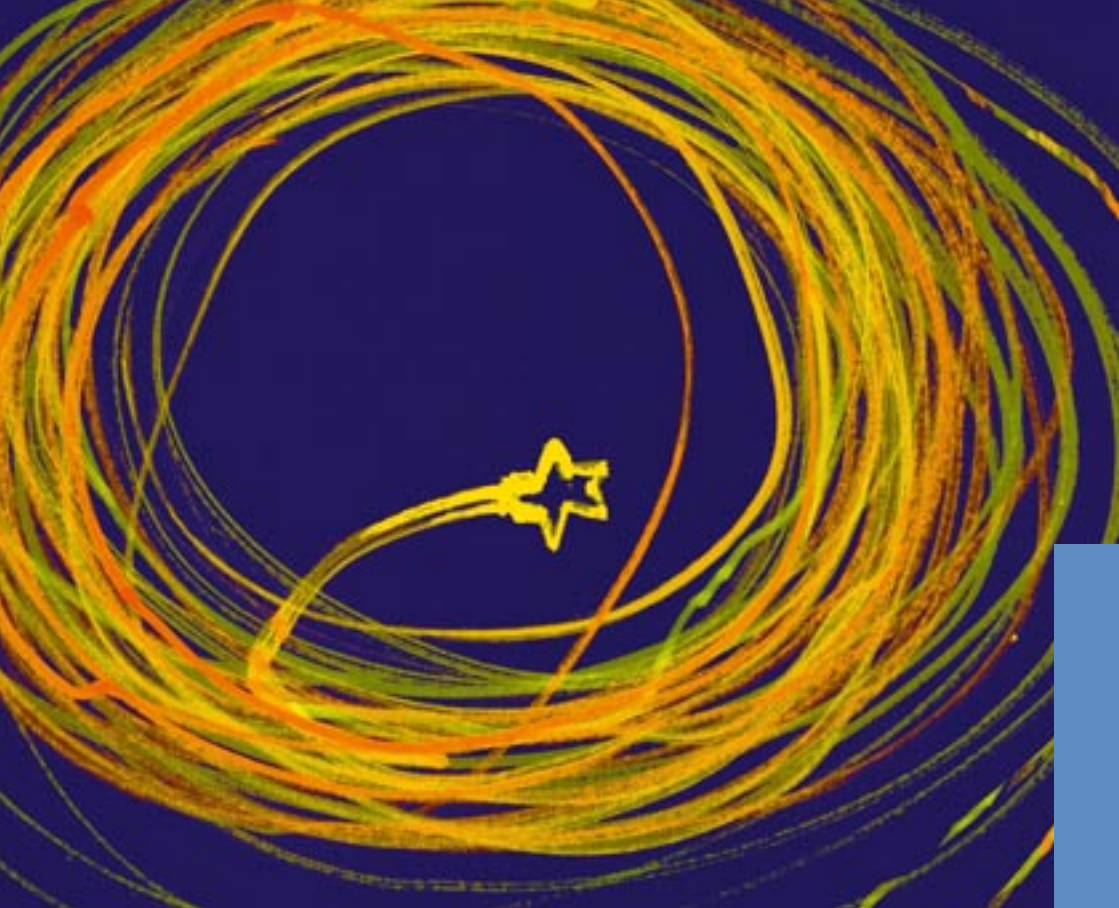
Unsere Gruppen und Kreise finden teilweise wieder statt. Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Entwicklungen über unsere Website www.ekg-ebzo.de oder die Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise. Bleiben Sie weiterhin gesund!

20.00 Uhr **Doku-Donnerstag** siehe Seite 19
Gesprächszeit (in der Regel am ersten Donnerstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 18)

Samstag 16.30 Uhr **Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern**
 (0-4 Jahre, siehe Seiten 17+20)

Der **Konfirmandenunterricht** findet in diesem Jahr als Blockunterricht statt und wird durch das Team vom Stadtjugendpfarramt unterstützt.

Termine, die **in blauer Farbe** gedruckt sind, finden im Gemeindezentrum Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3) statt.



Wundersam anders, die Stadt.
Sternenverwandelter Dunkel:
Als wäre es möglich, dass dir heute ein
Engel begegnet.

Tina Willms

